



st. mareiner pfarrbote Februar 2020

Eigentümer, Herausg., Verleger: Röm. kath. Pfarramt A-9431 St. Marein 11;
Druck: druck.at, ARED-Straße 7, 2544 Leobersdorf



Dr. Josef MARKETZ

Josef Marketz wurde am 30. Juli 1955 in St. Philippen ob Sonnegg/St. Lips im zweisprachigen Gebiet Südost-Kärntens geboren und stammt aus der slowenischen Volksgruppe.

Am 3. Dezember 2019 hat Papst Franziskus ihn zum Diözesanbischof von Gurk-Klagenfurt ernannt. Die Weihe wird am 2. Februar 2020 erfolgen.

LIEBE PFARRANGEHÖRIGE!



Gleich am Anfang des Monats, am Fest der Darstellung des Herrn, empfängt unser designierter Bischof Dr. Josef Marketz im Dom zu Klagenfurt die Bischofsweihe und übernimmt somit die Leitung unserer Diözese. Diese Feierlichkeiten werden auch via Fernseher, Internet und Radio live übertragen. Auf ORF 3 können Sie die Bischofsweihe mitverfolgen, genauso auf ORF Kärnten im Internet oder Radio Maria.

In Klagenfurt sind die Plätze im Dom reserviert, aber vor dem Dom steht auch ein Zelt mit Live-Übertragung. Mit dem Tag der Bischofsweihe endet nach so vielen Monaten die sogenannte Sedi Vakanz.

Ich bitte Sie alle um ein begleitendes Gebet für den neuen Bischof und das nicht nur an diesem Tag. Jeder Mensch braucht das Gebet und je mehr Verantwortung er hat und je mehr Entscheidungen er treffen muss, desto mehr braucht er den Hl. Geist.

Jedes Jahr am 11. Februar begeht die Kirche den Tag der Kranken. Die Krankenhausseelsorge im LKH Wolfsberg hat aus diesem

Grund einen Brief für unser Dekanat bezüglich der Feierlichkeiten des Sakramentes der Krankensalbung verfasst.

Nach wie vor haben die Menschen große Angst, dieses Sakrament zu empfangen. Sie glauben, wenn sie es empfangen, müssen sie gleich sterben. Wie oft passiert es uns Priestern, dass die Familie der kranken Person sagt: Jetzt noch nicht und am besten, wenn die Person es nicht bewusst miterlebt. Sie wollen den Angehörigen nicht erschrecken.

Das Sakrament der Krankensalbung ist aber nicht, wie die Menschen früher gesagt haben, die letzte Ölung.

Vor dem Sterben kann man dem Menschen die Wegzehrung auf den Weg geben und das ist die hl. Kommunion, aber Krankensalbung ist für die, die krank sind und eine Heilung erwarten. Man kann sie vor einer Operation empfangen, oder wenn jemand ernsthaft krank ist. Deswegen bin ich auch dankbar für den Beitrag der Krankenhausseelsorge zu diesem Thema.

Andreas Strouiski

„Knoten lösen. Beziehung knüpfen. In der Kraft des Heiligen Geistes Versöhnung und Neubeginn wagen“

Ein spiritueller Weg der Erneuerung in der Fastenzeit.

Die Diözese lädt gemeinsam mit unserer Pfarre im Februar und März ein, heuer besonders das Thema Versöhnung und Neubeginn ins Zentrum der Fastenzeit zu rücken. Im Rahmen persönlicher Meditationen zuhause geht es um einen geistlichen Prozess der Vergebung und Versöhnung. Als Grundlage für eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema wurde seitens der Diözese eine Broschüre zur Impulsgebung und Begleitung verfasst. In dieser Broschüre geht es um einen geistlichen Prozess der Vergebung und Versöhnung. Sie will in sieben Kapiteln entlang eines Weges, den jeder selbst finden muss, einige Orientierungspunkte setzen. Christen dürfen darauf vertrauen, dass ihnen mit dem Heiligen Geist ein zuverlässiger Beistand verheißen ist. Von diesem Gedanken ist jedes Kapitel geprägt. Es beginnt mit einem Schrifttext, der auch die Grundlage für grundsätzliche Gedanken bildet. Dann folgen einige konkrete Fragen und Impulse. Die Fastenzeit bietet sich für jeden von uns besonders dazu an, in den unterschiedlichen Lebens

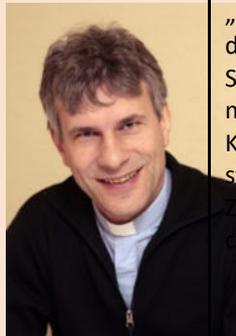
- und Arbeitsfeldern, die durch Konflikte belastet waren oder sind, diesen Weg der Versöhnung einzuschlagen, um Knoten zu lösen und neu Beziehung zu knüpfen. Zusätzlich gibt es für diesen Weg durch die Fastenzeit 2 Treffen, bei denen wichtige Impulse vermittelt und Anregungen sowie spirituelle Hilfen gegeben werden. Während der Fastenzeit steht allen Teilnehmern auch ein geistlicher Begleiter für Gespräche zur Verfügung. In der Palmwoche findet dann ein gemeinsames zweites Abschlusstreffen mit Reflexion statt. Alle, die die heurige Fastenzeit spirituell vertieft erleben möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Das Informationstreffen mit Vorstellung des „Weges“ beginnt am Aschermittwoch, dem 26. Februar um 19 Uhr im Pfarrzentrum St. Marein. Das abschließende Reflexionstreffen ist für Mittwoch, 1. April, ebenfalls um 19 Uhr geplant.



Unsere Pfarre im Internet: www.sanktmarein.at

DIE KRANKENSALBUNG - EIN SAKRAMENT FÜR LEBENDE

Im Evangelium nach Lukas (Lk 10, 25 – 37) bringt Jesus folgendes Gleichnis: „Der **barmherzige Samariter goss Öl und Wein auf die Wunden des überfallenen Mannes um Schmerzen zu lindern und Wunden zu heilen.**“ Das war Jesu Auftrag nach den Geboten barmherzig zu handeln.



„Krankensalbung bedeutet, durch die Berührung, die Salbung an Händen und Stirn mit wohlriechendem Öl den Kranken Gottes liebevolle, stärkende und tröstende Zuwendung spürbar zu machen.“

Krankenhausseelsorger Pfarrer Mag. Eugen Länger

entwickelte sich der christliche Brauch, für die kranken Mitglieder der Gemeinde zu beten und sie mit heiligem Öl zu salben.

Später wurde diese schöne Geste zu einem der sieben Sakramente, der Krankensalbung. Dabei standen sowohl die Heilung des Leibes, als auch die Heilung der Seele mit der Sündenvergebung gleichwertig nebeneinander.

Im Laufe der Geschichte mit ihren sich ständig verändernden Bedingungen wurde es leider zu seelsorglicher Praxis, die Buße ans Ende des Lebens zu schieben. Durch die Bindung der Krankensalbung an die Buße wurde darum auch sie oft auf das Lebensende verschoben.

Im Jakobusbrief (Jak 5,14-15) schreibt der Autor folgendes: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. **Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten;** wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“

Aus dieser Stelle im Jakobusbrief

So verbreitet sich die Meinung, dass dieses Sakrament nur im Angesicht des Todes zu spenden sei und erhielt dadurch den Namen "Letzte Ölung".

Das Zweite Vatikanische Konzil korrigierte diese Sichtweise und verhalf diesem Sakrament zu seiner ursprünglichen Bedeutung.

Seitdem ist es möglich, sich in Zeiten schwerer Krankheit, vor einer bevorstehenden Operation oder in

Lebenskrisen von einem Priester dieses Sakrament spenden zu lassen und so die Liebe Gottes spürbar zu erleben.

Wenn Sie Angehörige/r einer/s Kranken sind, die/der die Krankensalbung empfangen möchte, nehmen Sie bitte rechtzeitig Kontakt mit dem Pfarrbüro auf, und nicht erst, wenn der Tod kurz bevorsteht. Auch wenn Sie ins Krankenhaus kommen informieren Sie bitte baldigst das Seelsorgeteam, sodass eine schöne Sakramentenfeier vorbereitet werden kann.

Die Krankensalbung ist ein Sakrament für Lebende und diejenigen, die sie empfangen wollen, sollten dies bei vollem Bewusstsein tun können.

Das Team der Krankenhaus-Seelsorge

Frau A., Patientin im LKH Wolfsberg, ist 93 Jahre alt. Vor einer schweren Operation im März wünscht sie sich von Pfarrer Eugen Länger die Krankensalbung. „Ich weiß, dass diese Operation in meinem Alter ein Risiko ist. Aber ich hoffe auf die Hilfe Gottes und vertraue auf die heilige Ölung.“

Die Operation ist gut gegangen, Frau A. ist wieder genesen und vor der notwendigen zweiten Operation im Mai bat sie wieder um die Salbung. Frau A. geht es gut, sie freut sich auf den Umzug zu ihrer Tochter nach Oberkärnten.

Bei einer Kontrolluntersuchung im Oktober erzählt sie Pfarrer Länger, wie gut es ihr geht und wie viel Kraft und Ermutigung sie durch die Krankensalbung erfahren hat.

Intentionen des lebendigen Rosenkranzes im Februar



1. Rose

Für unseren neuen
Bischof Josef



2. Rose

Für die Kranken &
Sterbenden unserer
Pfarre



3. Rose

Für die Firmlinge und
Erstkommunionkinder
unserer Pfarrgemeinde
und ihre Familien



4. Rose

Um neue, geistliche
Berufungen

AUS DEM LEBEN DER PFARRGEMEINDE

Die Pfarre gratuliert allen Geburtstagskindern!

Im Jänner durften wir besonders folgenden Jubilaren herzliche Glückwünsche überbringen

Juliana Kainz (80);
Harald Apachou (75);
Paula Kaltschmidt (80);
Martina Zellacher (90);
Franz Raß (80);
Maria Watl (96);
Paula Schober (85);
Hildegard Meyer (85);
Juliane Fritzl (85).

Allen Geburtstagskindern Gottes reichen Segen für noch viele Jahre voll Lebensfreude, Gesundheit und Zufriedenheit wünschen die Pfarrgemeinde und Pfarrer Mag. Andreas Stronski

Zu Gott heimgekehrt ist ... +*Ernestine Mitterer (88).*



*Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe
(Augustinus)*

BESTATTUNG  **WOLFSBERG**
& ST. PAUL

ABSCHIED IN WÜRDE & LIEBE

0664 262 12 55

Ihre erste Nummer im Trauerfall.
24 Stunden erreichbar.

Lindhofstraße 2, 9400 Wolfsberg
BESTATTUNG-WOLFSBERG.AT

TERMINE AUS DORF- UND PFARRLEBEN

Freitags, 15 Uhr **Barmherzigkeitsrosenkranz in Siegelsdorf**

Jeden Freitag treffen sich Gläubige in der Filialkirche Siegelsdorf zum gemeinsamen Gebet. Nutzen auch Sie diese Möglichkeit, Ihren Glauben im Gebet zu vertiefen und die Nähe Gottes zu erfahren.

Sa, 1. und So, 2. Feb. **Mariä Lichtmess**

Der 1. und 2. Februar stehen in unserer Pfarre ganz im Zeichen des Festes der Darstellung des Herrn, auch Mariä Lichtmess genannt. Bei den Gottesdiensten am Samstag und Sonntag werden Kerzen verkauft und wir bitten um das traditionelle Kerzenopfer, das der Beleuchtung und Beheizung der Pfarr-

kirche sowie dem elektrischen Glockengeläute zugute kommt.

Ohne die großartige Unterstützung der Spenderinnen und Spender könnten wir unsere Pfarrkirche bei Gottesdiensten, Festen und Familienfeiern nicht in so festlichem Glanz erstrahlen lassen. Auch der segensreiche Klang unserer Glocken, wäre ohne das Lichtmessenopfer nicht denkbar.

Anschließend an den Gottesdienst am Sonntag lädt die Pfarre zum monatlichen Pfarrcafé.

Fr, 7. Feb., 9 Uhr

Krankenkommunion

Pfarrer Stronski bringt allen älteren und kranken Pfarrangehörigen am Freitag, dem 7. Februar, ab 9 Uhr, die Krankenkommunion gerne ins Haus. Bitte melden Sie sich dazu telefonisch im Pfarramt an (Tel.: 04352/ 81152).

Mi, 19. Feb., 19 Uhr

Bibelgespräch

Unser monatliches Bibelgespräch mit dem Ziel „*Voneinander lernen, miteinander die biblische Botschaft erschließen, sich gegenseitig im Glauben stärken*“ beginnt am Mittwoch, dem 19. Februar, um 19 Uhr. Zu dieser offenen Runde sind alle recht herzlich eingeladen, die sich im Glauben vertiefen und über biblische Themen austauschen wollen.

Kommen Sie vorbei und nehmen Sie historische Hintergrundinfor-

mationen und Impulse für die persönliche Glaubensvertiefung mit. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Ab Do, 20. Feb.

Messintentionen

Messintentionen für April können Sie ab 20. Februar in der Pfarrkanzlei telefonisch oder persönlich bestellen.

Do, 27. Feb., 18.30 Uhr

Taufgespräch

Alle Paten und Eltern, die ihr Kind im Februar taufen lassen möchten, sind am Donnerstag, dem 27. Februar, um 18.30 Uhr im Pfarrzentrum zum Taufgespräch eingeladen. Tauftermine sind vorher rechtzeitig mit Pfarrer GR Stronski persönlich abzuklären.

Fr, 6. März., 19 Uhr

Weltgebetstag

Wie seit vielen Jahren feiern wir auch dieses Jahr in unserer Pfarre am 1. Freitag im März den Weltgebetstag mit einem ökumenischen Wortgottesdienst. Der Wortgottesdienst beginnt um 19 Uhr im Bibelraum des Pfarrzentrums und dazu laden wir alle Pfarrangehörigen herzlichst ein.

Die Texte für die Liturgie haben Frauen aus Simbabwe, einem Land im südlichen Afrika, ausgearbeitet und laden uns ein mit ihnen zu beten und zu feiern.

GOTTESDIENSTKALENDER FÜR FEBER 2020

Sa	01. Feb.	18.00	frei
So	02. Feb.	09.00	4. Sonntag im Jahreskreis, Darstellung des Herrn: Für die Pfarrgemeinde
		<i>E.L.:</i>	<i>gestiftet von Paul Arzberger</i>
Mo	03. Feb.	08.30	Seniorenmesse: +Frieda Fuchs & Tochter Erika
Mi	05. Feb.	18.00	+Martin Taferner; +Adolfine & Josef Wucherer & Otto Knapp
Do	06. Feb.	18.00	frei
Fr	07. Feb.	18.00	Um neue geistliche Berufungen; +Alfred Wulz, Justine Fratzl & Juliane Bauer; +Hermine Kottinig
Sa	08. Feb.	18.00	+Paul & Paula Jantschgi, +Johann Leikam & Maria Preisl
So	09. Feb.	09.00	5. Sonntag im Jahreskreis: Für die Pfarrgemeinde
		<i>E.L.:</i>	<i>gestiftet von Fam. Magnet</i>
Mo	10. Feb.	08.30	Auf gute Meinung
Mi	12. Feb.	18.00	+Rosemarie & Kathrin Arzberger & Schwester Notburga
Do	13. Feb.	18.00	+Hans Pater Leopold
Fr	14. Feb.	18.00	+Franz & Josef Lingitz; +Valentin Kienberger
Sa	15. Feb.	18.00	+Alois & Christine Payer; +Hilda & Rudolf Zellacher; +Walter Dobrounig & Ang.
So	16. Feb.	09.00	6. Sonntag im Jahreskreis: Für die Pfarrgemeinde
		<i>E.L.:</i>	<i>gestiftet von Elsa Jäger</i>
Mo	17. Feb.	08.30	frei
Mi	19. Feb.	08.30!!	+Maria & Josef Fritzl;
Do	20. Feb.	18.00	frei
Fr	21. Feb.	18.00	+Maria Wascher
Sa	22. Feb.	18.00	+Adolf Hollauf
So	23. Feb.	09.00	7. Sonntag im Jahreskreis: Für die Pfarrgemeinde
		11.30	Reisberg: frei
		<i>E.L.:</i>	<i>gestiftet von Paul Arzberger</i>
Mo	24. Feb.	08.30	+Angelika Gräßl
Mi	26. Feb.	18.00	Aschermittwoch: +Franz Zenz & Ang.
Do	27. Feb.	18.00	+Ernestine Stampfer
Fr	28. Feb.	18.00	Für lebende & +Mitgl. des Lebendigen Rosenkranzes; +Johann Perchtold; +Maria Wascher
Sa	29. Feb.	18.00	frei

Aussetzung des Allerheiligsten: jeden Samstag anschließend an die hl. Messe.
Beichtmöglichkeit: Von Mittwoch bis Sonntag, jeweils eine halbe Stunde vor der hl. Messe oder nach Vereinbarung.

Kanzleistunden

Unsere Pfarrkanzlei hat zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:
Montag, von 09-10 Uhr und Donnerstag, von 17-18. 30 Uhr.
 In dringenden Fällen erreichen Sie Pfarrer GR Stronski telefonisch unter 0699-100-411-95 oder über das Pfarrtelefon 04352/81152.